



Leseprobe

Eva-Maria Mora

Quantum-Engel-Heilung
Energietherapie und
Kommunikation mit Engeln

Bestellen Sie mit einem Klick für 8,99 €



Seiten: 304

Erscheinungstermin: 09. Mai 2012

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de

Inhalte

- Buch lesen
- Mehr zum Autor

Zum Buch

Heilung durch Energieübertragung aus der Engelwelt

Eine Methode der Kontaktaufnahme mit der Engelwelt, die sich bereits zigtausendfach zu Heilzwecken bewährt hat: Eva-Maria Mora präsentiert die von ihr entwickelte Quantum-Engel-Heilung umfassend und praxisnah. Mit zahlreichen Übungen, um dem eigenen Leben eine höhere Energiequalität zu verleihen, emotionale und körperliche Blockaden zu lösen und begrenzende Glaubensmuster zu transformieren.



Autor

Eva-Maria Mora

Eva-Maria Mora, Deutsch-Amerikanerin, wurde nach einer lebensbedrohenden Krankheit zu energetischen und spirituellen Heilweisen geführt. Als Coach, Medium, Heilpraktikerin und Autorin von sieben erfolgreichen Büchern und vielen Meditations-CDs ist sie weltweit tätig. Basierend auf den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft und langjährigen Erfahrungen im Bereich der Energiemedizin bietet sie Ausbildungen an zum Quantum-Engel-Heiler®, Cosmic-Recoding-Coach® und Medium. In ihren Podcasts und der beliebten online VIP-Community »Schatzkiste« hilft sie Menschen, den Weg zu ihrem eigenen Licht, zu ihrer Liebe und zu ihrer Schöpferkraft wiederzufinden. Es ist ihr Seelenauftrag.

Die Autorin

Eva-Maria Mora, gebürtige Deutsche, ursprünglich in der Managementberatung tätig, wurde durch eine lebensbedrohende Krankheit und die Begegnung mit einem Engel zur Spiritualität geführt. Sie ist Heilpraktikerin und Begründerin der Heilmethode *Quantum-Engel-Heilung*®, die auf den Grundlagen der Quantenphysik basiert. Die Autorin ist weltweit tätig, hält Vorträge und gibt Workshops, steht aber auch für Einzelsitzungen zur Verfügung. Mit ihrem Mann und ihren Kindern lebt sie in den USA und in Deutschland.

www.quantumengel.com

Eva-Maria Mora

Quantum Engel Heilung

Energietherapie und Kommunikation
mit Engeln

WILHELM HEYNE VERLAG
MÜNCHEN

Das vorliegende Buch ist sorgfältig erarbeitet worden.
Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr.
Weder Autor noch Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden,
die aus den im Buch gemachten praktischen Hinweisen resultieren,
eine Haftung übernehmen.



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das für dieses Buch verwendete
FSC®-zertifizierte Papier *Holmen Book Cream*
liefert Holmen Paper, Hallstavik, Schweden.

Taschenbucherstausgabe 6/2012

Copyright © 2006 by Ansata Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Copyright © 2012 dieser Ausgabe by Wilhelm Heyne Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Alle Rechte sind vorbehalten. Printed in Germany 2012.
Illustrationen: Meike Müller, Hamburg
Redaktion: Dr. Juliane Molitor
Umschlaggestaltung: Guter Punkt, München
Coverillustration: © Petra Arndt/Agentur Holl,
Abdruck mit freundlicher Genehmigung aus:
Lichtengel- und Edelstein-Karten, Windpferd, 2. Aufl., Aitrang 2007
Herstellung: Helga Schörnig
Satz: Leingärtner, Nabburg
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-453-70207-3

<http://www.heyne.de>

Für
meinen Sohn
Felix Gregor G.
– mein Engelkind!
Dessen Licht und Liebe
mich auch in schweren Zeiten
auf meinem Weg begleitet haben.
Ohne ihn wäre dieses Buch nie entstanden.

Ich danke allen Menschen und Engeln, die meine
Arbeit mit Liebe und Geduld unterstützen. Ich danke meinen
Schülern und zukünftigen Lesern dieses Buches, die
mehr Heilung in diese Welt bringen.

Mein besonderer Dank gilt:

Dolores Saturnus-Stenner

Michael Mora

Gerd Geselle

Cora Hughes

Gisela Arenas

Juliane Molitor

Inhalt

Einleitung 13

Teil I

Theorie und Praxis der Methode 19

Kapitel 1: Das Formulieren einer klaren
Intention oder Absicht 21
Fragen an den Klienten 23
Überprüfen der Glaubensmuster 27
Positive Glaubensmuster für
Therapeuten und Klienten 29

Kapitel 2: Mit Engeln kommunizieren 31
Selbstvertrauen und Gottvertrauen 34
Positives Denken und
liebevolles Verhalten 34
Liebe und Dankbarkeit 35
Sich selbst und anderen vergeben 37
Gebete 39
Kristalle 41

Kapitel 3: Energetische Reinigung 43
Anhaftung von orientierungslosen
Seelen und Wesenheiten 46
Meditation zur Entfernung orientie-
rungsloser Seelen und Wesenheiten 48

	Energetischer Schutz	52
	Ätherische Schnüre und Energieschläuche	53
	Durchtrennung und Schutz mit Erzengel Michael	57
	Reinigung der Aura durch Salzbäder	58
	Methoden zur energetischen Reinigung von Wohn- und Behandlungsräumen	59
	Alte Energien loslassen	62
Kapitel 4:	Im Kontakt mit den Engeln heilen	67
	Engelatmung	70
	Behandlung bei körperlichen Schmerzen	73
	Behandlung bei emotionalen Schmerzen und Blockaden	76
	Ängste und limitierende Gedankenmuster loslassen und ersetzen	78
Kapitel 5:	Das Chakrensystem und die Engel	81
	Die Farbskala des Chakrensystems	83
	Das erste Chakra	88
	Das zweite Chakra	89
	Das dritte Chakra	90
	Das vierte Chakra	91
	Das fünfte Chakra	92
	Das sechste Chakra	93
	Das siebte Chakra	94
	Chakrareinigung mit den Erzengeln	95
	Öffnen der Energiekanäle mit Erzengel Gabriel	98

Kapitel 6:	Das dritte Auge und die Zirbeldrüse . . .	101
Kapitel 7:	Die Aufgaben der Engel	105
	Die Erzengel	108
	Cherubime und Seraphime	121
Kapitel 8:	Quantum-Engel-Reading	124
	Vorbereitung	126
	Durchführung des Readings	129
	Die Engel in eigener Sache befragen . . .	133
	Empfangen von Engelbotschaften	135
	Engelbotschaft oder Einbildung?	141
	Heilbehandlung mit den Engeln	145
	Krebsheilung mit der Kraft der Engel . . .	146
Kapitel 9:	Die Kraft der verborgenen Programme	149
	Selbsterkenntnis ist der erste Schritt zur Besserung	151
	Gibt es wirklich einen Unterschied zwischen Gefühlen und Emotionen? . . .	152
	Woher kommen Emotionen?	153
	Wo sind die Emotionen gespeichert? . . .	156
	Was ist das Filtersystem des Gehirns? . . .	158
	Wie beeinflussen Emotionen unser Leben?	162
	Wie können wir unsere Gedanken und Emotionen ändern?	165
	Checkliste der unerwünschten und unerlösten Emotionen	167

Kapitel 10:	Das Opferprogramm	173
	Heilung und Klärung des Opfer- programms mit Erzengel Chamuel	179
Kapitel 11:	Das Richterprogramm	184
	Heilung und Klärung des Richter- programms mit Erzengel Jophiel	187
Kapitel 12:	Das »Nicht verzeihen können«- Programm	189
	Heilung und Klärung des »Nicht verzeihen können«-Programms mit den Erzengeln Jeremiel und/oder Zadkiel	190
Kapitel 13:	Das »Liebe tut weh«-Programm	196
	Heilung und Klärung des »Liebe tut weh«-Programms mit Erzengel Raphael	197
Kapitel 14:	Die Lösungsformel der Engel	202
	Anwendung der Lösungsformel	205
	Selbstablehnung	209
	Widerstand	210
	Mangelndes Selbstvertrauen	211
	Angst zu versagen	211
	Was steht meinem Erfolg im Weg?	212
	Das Prinzip des Energieausgleichs	216
	Wie wirkt die Lösungsformel?	218

Teil 2

Krankheiten und Symptome	221
Ethische Richtlinien für Therapeuten	298
Literatur	300
Über die Autorin	302

Einleitung

Die wichtigste Frage der Menschheit ist die nach ihrem Ursprung. Im Laufe der Evolution hat sich der Mensch im Irrgarten seiner selbst erschaffenen Illusionen verlaufen. Es ist ein Irrgarten mit Zerspiegeln, in denen wir uns zwar spiegeln, die uns aber nicht erlauben zu sehen, wer wir wirklich sind. Wir suchen im Außen nach Lösungen für unsere Probleme und nach Heilung unserer Krankheiten. Wir geben anderen die Schuld an unserer eigenen Misere: »Wenn ich eine bessere Kindheit gehabt hätte ...« jammern wir oder: »Wenn mein Ehepartner mich besser behandelt hätte ...« Wir identifizieren uns mit den Rollen, die wir spielen, und tragen die entsprechenden Masken. Wir sind Hausbesitzer, Autofahrer, Lehrer, Therapeuten, Hausfrauen, Künstler, Angestellte, Arbeitslose, Rentner, Clubmitglieder, Parteizugehörige, Patienten, Ehepartner, Mütter und Väter. Aber sind wir das wirklich? Nein, das sind nur Rollen, die wir spielen. Und die Masken, die wir dabei tragen, bewahren uns davor, unseren Schmerz zu fühlen. Doch das bringt uns langfristig nur Enttäuschung und noch mehr Schmerz und führt schließlich in die Krankheit, denn hinter der Maske und hinter dem Schmerz, der sich sowohl auf der körperlichen als auch auf der psychischen Ebene zum Ausdruck bringt, lauert der Ursprungsschmerz. Er geht noch tiefer als die verletzten Gefühle, die traumatischen Erfahrungen und die Krankheiten und ist letztendlich auf die Überzeugung oder das Glaubensmuster zurückzuführen, dass wir sowohl von einander als auch von Gott getrennt sind. Dieses

Glaubensmuster erzeugt Angst, jene Energie, der alle negativen Emotionen entstammen. Jeder von uns hat die Aufgabe, die Verbindung zur eigenen Gotteskraft wiederherzustellen und sich daran zu erinnern, wer er oder sie wirklich ist.

Wie Gregg Braden in seinem Buch *The God Code* überzeugend darlegt, ist in unserer DNA, also in unseren Genen und in jeder einzelnen Zelle unseres Körpers, ein »göttlicher Code« einprogrammiert. Wir tragen die Gotteskraft also in jeder einzelnen Zelle unseres Körpers. Und was ist das für eine Kraft? Die Kraft Gottes ist die Liebe. Liebe erzeugt die höchste heilende Schwingung im Universum, eine Schwingung, mit der alle Probleme gelöst und sämtliche Krankheiten geheilt werden können.

Es ist durchaus möglich, dass sich jetzt alles in Ihnen sträubt und Ihnen Gedanken wie »Die spinnt ja wohl. Wie kommt sie dazu, so etwas zu behaupten? Gott ist im Himmel und nicht in uns!« durch den Kopf gehen. Wenn das der Fall ist, atmen Sie am besten einmal tief durch und lesen dann trotzdem weiter. Es ist normal, dass Sie gegen das eine oder andere, was Sie in diesem Buch lesen, einen inneren Widerstand verspüren. Wie in einem Yogakurs, wo Sie sich auf anfangs höchst ungewohnte Weise recken und strecken müssen, werden Sie auch in diesem Buch mit Ihnen zunächst unbekanntem Informationen, Thesen und Übungen konfrontiert.

Die erste Übung, die ich von meinem geistigen Lehrer Zohar gelernt habe, besteht darin, sich täglich vor den Spiegel zu stellen, selbst in die Augen zu schauen und zu sagen: »*Ich bin die Kraft Gottes für mich.*«

Wenn Sie das ohne jeden inneren Widerstand sagen und die Liebe Gottes in sich fühlen können, haben Sie eine magische

Formel gefunden, mit der Sie alle Krankheiten heilen und sämtliche Krisen bewältigen können. Sie können beispielsweise sagen: »Ich bin die Kraft Gottes für mich und ich bin gesund« oder: »Ich bin die Kraft Gottes für mich und ich bin glücklich und frei.«

Wenn Sie zu jeder Zeit und in jeder Situation im reinen Gottesbewusstsein und in der bedingungslosen Liebe verweilen, brauchen Sie nichts anderes. Wenn Sie jedoch – wie viele von uns – zeitweilig vergessen, wer Sie wirklich sind und sich immer wieder Krankheiten und Probleme schaffen, kann Ihnen die in diesem Buch vorgestellte Methode eine große Hilfe auf Ihrem Weg sein.

Und mehr noch: Mit dieser Methode finden Sie auch Zugang zu Ihrem inneren Heiler, der über die Schöpferkraft des Universums verfügt. Dieser innere Heiler kann mit Engeln kommunizieren und Ihnen eine ebenso große Hilfe sein wie anderen Menschen. Jeder Mensch kann Heilenergie in seinen Händen spüren, sie verstärken und sich selbst und andere damit heilen. Und jeder Mensch kann mit Engeln kommunizieren. Das sind keineswegs seltene Gaben, sondern vielmehr natürliche Fähigkeiten, angeborene, wenn auch meist schlummernde Talente, die wir nur zu wecken brauchen.

Mithilfe bestimmter Atem- und Meditationstechniken ist es Menschen möglich, ein hohes Energiefeld zu erzeugen beziehungsweise sich mit einem hohen Energiefeld zu verbinden. Je höher die eigene Frequenz des betreffenden Menschen ist, desto leichter wird es ihm fallen, eine wahrnehmbare Verbindung mit Engeln herzustellen.

Die universelle Energie hat je nach Kulturkreis unterschiedliche Namen. Die Chinesen nennen sie »Chi«, die Japa-

ner »Ki«, die Inder »Prana« und im Deutschen spricht man von »Lebensenergie« oder auch vom »Odem des Lebens«. In diesem Buch wird zusätzlich von Engelenenergien die Rede sein, die der Quantum-Engel-Therapeut über seine Hände an den Klienten weitergibt. Es wird erklärt, wie man die Engel unterscheiden kann und welcher Engel bei welchem Symptom am besten helfen kann.

In seinem Buch *Quantum-Touch. Mit den Händen heilen* erklärt Richard Gordon die Grundlagen der Energieheilung: Durch das universell gültige Gesetz der Resonanz gleichen sich Energiefelder einander an. Das geschieht auf der subatomaren beziehungsweise quantenphysischen Ebene. Alle Menschen und Teilchen im Universum unterliegen dieser Gesetzmäßigkeit. Deutlich zu beobachten ist dies, wenn man große Pendeluhren nebeneinander an eine Wand stellt und die Pendel in unterschiedlicher Richtung ausschlagen. Es dauert nur wenige Tage, bis alle Pendel gleichmäßig im Takt in die gleiche Richtung schwingen. In diesem Beispiel geschieht dies durch die Energieübertragung in der Wand. Mit anderen Worten: Wenn zwei Systeme auf unterschiedlicher Frequenz oszillieren, sorgt die Kraft der Resonanz dafür, dass sich die Energie von einem System auf das andere überträgt. Darüber hinaus wirkt die Kraft der Anpassung oder des Gleichklangs, die bewirkt, dass sich die Schwingungen beider Systeme einander anpassen. Bei unterschiedlicher Schwingungsfrequenz gibt es folgende Möglichkeiten: (1) die niedrige Frequenz erhöht sich, (2) die höhere Frequenz wird niedriger oder (3) beide treffen sich in der Mitte.

Ziel der Energiebehandlungen, die wir im Rahmen der Quantum-Engel-Heilung durchführen, ist es, Lebensenergie in

hoher Schwingungsfrequenz und zusätzlich noch höhere Engelenenergien durch die eigenen Hände fließen zu lassen und auf den Klienten zu übertragen, damit sich die Frequenz seiner momentan vorhandenen Lebensenergie an die hohe Frequenz dieser von außen kommenden Energien anpassen kann. In Verbindung mit Meditationen und Visualisierung, dem Heilen von Emotionen und dem Löschen alter Programme und Glaubensmuster führt dies in den meisten Fällen zur Auflösung von Energieblockaden und zur nachhaltigen Heilung. Die kombinierte Lebens- und Engelenenergie wirkt auf den physischen, den emotionalen, den spirituellen und den mentalen Körper gleichermaßen und schlägt eine Brücke zu unserer Seele, dem göttlichen Funken in jedem von uns.

Der behandelnde Therapeut spielt in diesem Prozess lediglich die Rolle eines Informations- und Energiekanals. Der Patient selbst ist der eigentliche Heiler, die Engel sind die »himmlischen Ärzte«. Die Voraussetzungen für den erfolgreichen Verlauf der Quantum-Engel-Heilbehandlung sind die klare Intention zur Heilung, die Anwendung der »Lösungsformel« der Engel, das Transformieren blockierender Emotionen und Programme sowie die Bereitschaft, die Botschaften und die Heilenergien der Engel zu empfangen.

Teil I

Theorie und Praxis der Methode

*Die größte Krankheit ist es heute,
ungewollt, ungeliebt und allein gelassen zu sein.*

*Mutter Teresa, Botschafterin der Liebe für Arme und Kranke,
Friedens-Nobelpreisträgerin (1910–1997)*

KAPITEL 1

Das Formulieren einer klaren Intention oder Absicht

*Es ist schwieriger, eine vorgefasste Meinung
zu zertrümmern als ein Atom.*

*Albert Einstein, deutscher Physiker und
Nobelpreisträger (1879–1955)*

Am Beginn einer jeden Behandlung steht eine klare Intention oder Absicht für eben diese Behandlung. Wie eine solche Absicht formuliert wird, erfahren Sie auf Seite 28. Doch bevor sie überhaupt formuliert werden kann, muss der Therapeut in einem Vorgespräch die Frage nach den Hintergründen der Beschwerden oder Probleme stellen, deretwegen der Klient gekommen ist.

Diese Frage lautet: *»Wie dient dir diese Krankheit oder dieses Problem? Welchen Nutzen ziehst du daraus?«*

Die Antwort des Klienten gibt dem Therapeuten Aufschluss über mögliche Ursachen einer Krankheit oder eines Problems, die der Klient – wenn auch unbewusst – selbst herbeigeführt hat. Im folgenden Fallbeispiel wurde diese Frage erst im zweiten Anlauf gestellt.

Annemarie (60) kam zu einer Energiebehandlung in meine Praxis, weil ihre Hände schmerzten. Beim Schreiben am Computer tat ihr jeder einzelne Finger weh und sie dachte, sie hätte Arthritis. (Anmerkung der Autorin: Bitte lassen Sie sich nicht von der Diagnosestellung Ihres Klienten beeinflussen, sondern hören Sie auf die Engel und Ihre eigene Intuition.) Nach zwanzig Minuten Energiebehandlung war Annemarie schmerzfrei. Die Schwellung in ihren Händen war zurückgegangen. Nach zehn Tagen rief sie jedoch wieder an und klagte erneut über Schmerzen in den Händen. In der folgenden Behandlung wurde nicht nur auf das Symptom geachtet, sondern auch nach den Hintergründen gefragt: *Wie dient dir diese Situation beziehungsweise dieses Symptom?*

Es stellte sich heraus, dass Annemarie seit 25 Jahren für eine große Versicherungsgesellschaft arbeitete. Sie nahm die Daten der Schadensfälle auf und gab sie in den Computer ein. Annemarie war sehr unzufrieden an ihrem Arbeitsplatz und empfand die angespannte Atmosphäre in ihrem Büro als sehr belastend. Sie litt unter Mobbing durch Kollegen und Vorgesetzte und wünschte sich nichts sehnlicher, als mit dem Arbeiten aufhören zu können. Auf der anderen Seite war sie eisern entschlossen, aus finanziellen Gründen noch die letzten fünf Jahre bis zur Rente durchzuhalten.

Was können wir zu diesem Fall sagen? Hier steht der Seelenwunsch, mit dem Arbeiten aufzuhören, in krassem Widerspruch zum Diktat des Verstandes, das besagt: Du musst noch fünf Jahre bis zur Rente durchhalten. Dieser Widerspruch kommt in Annemaries Körper zum Ausdruck, der mit Schmerzen darauf reagiert. Schmerzen sind immer ein Hinweis darauf, dass wir innerlich nicht im Gleichgewicht sind. Das heißt: Körper, Geist

und Seele sind nicht einer Meinung. Die oben gestellte Frage (Wie dient dir dieses Symptom?) ist im Prinzip also einfach zu beantworten: »Wenn meine Hände schmerzen, kann ich nicht am Computer arbeiten – und das will ich ja auch gar nicht.«

In diesem Fall wurde die blockierte emotionale Energie und das limitierende Glaubensmuster *Ich muss bei der Versicherung arbeiten, um zu überleben* mithilfe der Engel gelöst. Außerdem tat sich unerwartet eine Möglichkeit auf, wie Annemarie ohne ihre Arbeit bei der Versicherung gesund und glücklich leben konnte. Während der Behandlung zeigten die Engel mir silberne Münzen und sagten »Vater« – was im ersten Augenblick nicht viel Sinn ergab. Dennoch beschrieb ich, was ich sah, und leitete die Botschaft an Annemarie weiter. Es stellte sich heraus, dass sie eine Münzsammlung von ihrem Vater geerbt hatte, die seit zwanzig Jahren in Kartons verpackt im Keller stand. Annemarie wusste nichts über den Wert der Münzen, beschloss aber, sie von einem Sachverständigen schätzen zu lassen. Es stellte sich heraus, dass die Münzen sehr wertvoll waren. Das Geld, das Annemarie durch ihren Verkauf erzielte, ermöglichte ihr, in den Vorruhestand zu gehen und sich als Leihoma ein kleines Zubrot zu verdienen. Annemarie liebt die Arbeit mit Kindern. Sie ist heute völlig schmerzfrei und vitaler denn je.

Fragen an den Klienten

Wenn es darum geht, die verborgenen Ursachen einer Krankheit oder eines Problems aufzuspüren, sind die folgenden Fragen sehr hilfreich. Daher sollten sie dem Klienten vor einer Behandlung immer gestellt werden:

1. Wie ist die Vorgeschichte dieser Krankheit/dieser Situation?
2. Haben Sie so etwas oder etwas Ähnliches schon einmal gehabt/erlebt?
3. Was können Sie aufgrund dieser Situation/Krankheit nicht tun?
4. Was verändert sich durch diese Krankheit/Situation in Ihrem Alltag: zu Hause, am Arbeitsplatz, in der Schule?
5. Wie reagieren Ihre Familienangehörigen auf Ihre Krankheit? Helfen sie Ihnen?
6. In welcher Weise profitieren Sie von Ihrer Krankheit/der Situation? Welchen Nebengewinn ziehen Sie aus der Krankheit/dem Problem?
7. Was würden Sie tun, wenn die Krankheitssymptome nicht mehr vorhanden wären?
8. Wie würden Ihre Familienangehörigen und Freunde reagieren, wenn Sie plötzlich gesund, glücklich, wohlhabend und frei wären?
9. Wie sieht das von Ihnen gewünschte Ergebnis der Behandlung aus? Beschreiben Sie das Bild!
10. Was wäre dann der nächste Schritt? Wie fühlen Sie sich?

Eine andere interessante Fallgeschichte stammt aus meiner eigenen Familie. An der sonntäglichen Kaffeetafel wurden mein Mann Michael und ich von meiner Tante und anderen Familienangehörigen zu unserer Arbeit befragt: »Was ist denn das, Energiebehandlung mit Engeln? Klingt ja suspekt. Für so einen Hokusfokus haben wir dich studieren lassen ...« Nachdem wir unsere Arbeit ausführlich erklärt hatten und dennoch weiterhin nur auf Ablehnung und Kritik stießen, half ich beim

Abräumen des Kaffeegeschirrs. Die Herren gingen in den Garten und ich blieb allein mit meiner Tante in der Küche. Plötzlich sagte sie: »Komm doch mal her und mach so was mit meinem Zeh.« Sie hielt mir ihren Fuß hin, und ich sah, dass sie einen Hammerzeh hatte. Das heißt, ein Zeh hatte sich über einen anderen gebogen, was ihr unmöglich machte, geschlossene Schuhe zu tragen, ganz abgesehen davon, dass es beim Gehen schmerzte. Natürlich war ich bereit, den Zeh zu behandeln, und bei der Intention ging es natürlich um Ausrichtung: Der Zeh sollte wieder gerade werden. Zu dieser Zeit war ich noch etwas unerfahren und ließ die Frage nach dem Nebengewinn unberücksichtigt. Ich fragte also nicht: »Wie dient dir diese Krankheit?« oder etwas Ähnliches. Stattdessen behandelte ich den Zeh auf Wunsch meiner Tante heimlich im Wohnzimmer. Keiner durfte etwas davon mitkriegen. Nach wenigen Minuten rief sie: »Aua, Aua, was machst du bloß?« Der Zeh reagierte auf die Energie und bewegte sich zurück in seine natürliche, gerade Position. Dies verursachte den so genannten vorübergehenden Heilungsschmerz, der u. a. bei Knochendeformierungen vorkommen kann. In diesem Moment kam mein Mann, der nach mir gesucht hatte, durch die Tür. Er sah, wie der Zeh sich ausrichtete und wieder gerade wurde. Wir freuten uns beide riesig, dass der Zeh wieder gerade war und die Tante nun keine Operation mehr benötigte. Eine Geschichte mit Happy End? Nicht wirklich, denn als der Zeh wieder gerade war, rief meine Tante vehement: »Das gibt es nicht! Das kann ich nicht glauben! Das kann nicht sein!«

Diese von starken Emotionen begleiteten Affirmationen hatten zur Folge, dass der Zeh reagierte und sich wieder über

den anderen Zeh bog. Damit hatte meine Tante die vermeintlich unangenehme Situation erneut kreierte. Sie fragten sich vielleicht, warum sie das tat. Hier ist sowohl die Vorgeschichte als auch die besondere Familiensituation meiner Tante zu berücksichtigen. Meine Tante hatte bereits viele schwere Operationen hinter sich. Bei zweien davon waren ihr neue Hüftgelenke eingesetzt worden. Das war sehr schmerzhaft gewesen, hatte aber auch seine Vorteile gehabt: eine neue Putzfrau, die Aufmerksamkeit ihres Mannes, die Blumen der Verwandten und die täglichen Anrufe, in denen immer gefragt wurde: »Wie geht es dir?« Diese Aussicht auf Blumen, Liebe, Unterstützung und Aufmerksamkeit schien nun für einen viel geringeren Preis erneut ins Haus zu stehen. Nur eine kleine Operation am Zeh, kein Problem für meine Tante. Sollten wir ihr das etwa durch Energiearbeit vermiesen? Kam gar nicht infrage!

Dieser Fall zeigt deutlich, dass die Symptommfreiheit seines Klienten aus Sicht des Therapeuten zwar durchaus erstrebenswert sein kann, doch wie würde sie das Leben des Klienten verändern? Was gewinnt er? Was müsste er aufgeben? Die Klärung dieser Frage ist wichtig und verhindert, dass Therapeut und Klient am Ende frustriert sind. Nicht immer will und kann der Klient wirklich etwas an seiner Situation ändern oder ist bereit für Heilung. Erst wenn im Kopf des Klienten ein klares Bild vom Ergebnis der Behandlung entsteht und zudem positive Formulierungen und Emotionen wie Glück, Freude, Leichtigkeit und Liebe damit verbunden werden, ist sofortige Heilung möglich und die Behandlung dauerhaft erfolgreich.

Auch unbewusste Programme, Glaubensmuster und unterdrückte Emotionen können eine Besserung oder Heilung

